

Zu H. 1. D. 242.885



Autriche

Wien.

Herz St. Veit. Einsiedeleigasse
10/14

Monsieur Edouard Wimmer
Architect.

9
Bro M^r Lundecke

Paris
10 rue Cassette/0.



Paris am 7. Mai 1912.

Lieber Freund! -

Wir danken sehr für den
 endlichen lieben Brief -
 Auf Ihre lieben würdige
 Empfehlung hin verlebten
 wir einen Theaabend bei
 Clemence ~~von~~ - mit Gesang
 Ich brauche es nicht zu
 beschreiben - denn Sie kennen
 es - oder wollen Sie doch
 ein Bild - es müsste ein
 bißchen Kubistisch sein -
 etwa so - ein gewöhnlicher
 Kopf mit unatürlichem
 Gesichtsausdruck - also
 Verückung - Nerv oder Furcht -
 - da ihn alle auf dem
 Bilde dargestellten zum
 Teile anstarren, anlächeln
 sich fürchten hinzuschauen.
 als das Wichtigste im Bilde

Co. Lerm. jbb

übernatürlich groß — ist die
Längere —
unter ihm halbkreisförmig
mit in einem ^{Anteil} ~~Fertig~~ eine
lange Blonde in rot — die
Hand am Gesicht —

Hinter dem großen Kopfe
das Klavier — mit dem
Klavierhalb — ein brüstloser
mit grossem Kopf auf langem
Halse der sich langweilt und
sich was vergiebt, weil er
begleitet. von ihm um das
das Bild nach unten herum
im halbkreise verschieden
Damen sitzend — hinter ihnen
stehende Herrn — die unter
dem Kopfe so viel Weisses
haben — die rote halbkreis-
förmige Dame tangiert
mit ihrem Gesäß den größten
Halbkreis der Damen — die
Zwischenräume die sich in
sehr geringem Maße ergeben

ist der Mund der Säugerin in
verschiedenen Stellungen oder ihr
einiges Auge zu sehr.

Das ganze ist in den ganz kleinen
Salon zusammengepackt.

Voilà -

Ich kann zu futuristischen
Bildern nur die Beste ma-
chen - das ist gewiss schade -

Da mir Wärdorff 200 Kr. für
die Zeichnungen (6) geboten
hat, zahlt er für beinahe 40 Kr.
und ich bin zufrieden - das
sie mir von 20 Kr. pro Stück
sprachen habe ich das darüber
wahrscheinlich Ihnen zu ver-
stehen - Bitte geben Sie ihm
einen Wink, dass er mir das
Geld schickt ich brauche es -
Kleiner gezeichnet Raum ich die
Karten nicht -

Ich bin in meinem Atelier seit
15 und bildhaftere -



keine arme Frau ist wieder lei-
dend - ich glaube Paris und vor
allem das zu viele und angestrengte
Arbeiten tut ihr schlecht -

Wir werden uns auf einige
Zeit trennen müssen - denn
ich muss schrecklich viel
arbeiten um leben zu können,
und kann im Sommer nicht
aufs Land -

Ich habe zwei kleine weibliche
Aktte als Proben für W. W.
modelliert und arbeite jetzt
an einer grosseren Sache -

Mit Meier Gräfe waren wir im-
ständig zuhause - und lernten
bei der Gelegenheit seine Frau
kennen - Sie hat ordinäres
Äusseres -

Standen sie ich sollte Kostüment-
würfe für ein von mir ordnetes
Ballett machen - Kann man
dabei verdienen? [?]

Soll ich für W. W. noch weitere
Probleblätter zeichnen -

Mit Simpl. habe ich wieder
einmal Pech gehabt -
Sie hatten Recht - die Zeichnungen
waren zu schlecht.

Darf ich für W. W. Hoffe zeichnen?
 oder schmückt modellieren?
 Doch würde mit beides nur auf von
 mir komponierte Kostüme
 beziehen da

Hier giebt es gerade eine Ausstellung
 von 102 Renoir - Bildern -
 Herrlich! - einiges davon
 gehört zu dem besten was ich
 bis jetzt gesehen habe -

Leider sind sie fort sind lieber
 Freund ist unser Leben
 in ganz ruhige Bahnen
 gelenkt - mit Ausnahme
 der zwei oben genannten gab's
 keine Excursionen -

Hofrätin Fuiker Randal
 hat mir diese Kritik geschickt
 - sie hat es sehr lieb gemacht.

Nun hat sich etwas bei
 Ihnen entschieden - Kommen
 Sie bald nach Paris - das
 ist die einzige möglichkeit



daß wir uns wieder sehen -
denn seitdem meine Eltern
fort von Wien sind kommen
was ich nicht sobald dahin.

Ich muss diesen Brief
wirklich zumachen -
finden Sie nicht auch das
es so öde ist? -

~~Lieber Herr~~

Also aufs nächste mal -
lieber Freund - Ich grüße
Sie herzlichst - Ihr Luderer.

Lieber Freund,
auch meines herzlichsten Dank
für Ihren Brief und das Sie
so bald schon an uns dachten
indem Sie uns zu Cleveveccas
einladen wissen. Ich stelle mir
Ihre Wohnung zu dieser Jahres
zeit wunderschön vor. Ich lange
langsam an mich für die Heim
reise vorzubereiten müsste auch

Kleider machen lassen, bin aber so
oh so faul. - Bitte schön schreiben
sie mir recht bald - (es kam auch
auf Postkarte sein) näheres über "Jäger
häuschen" in Karlsbad. ich schrieb
nämlich meinem Papa davon und
seit der Zeit hört er mir keine Rede
ob es nah oder fern von der Quelle
ist ob man auch spielen kann?
Ich richtete zwar Frage an die Con-
direction möchte aber einiges kürzer
doch intimes erfahren. Samstag noch
Graef zu uns eine Tasse Tea trin-
ken, sie kommen sich unser Sparten
vorstellen. Waren die Damen mit
den Strümpfen zufrieden? Große Lust
gestimmt? - Herzlichen Dank dass
Sie uns auf Moll aufmerksam
machen, halten Sie \notin aber mir
warum durch Zückerhandl vielleicht
recht warm bitte, bald werden
ja die Sculpturen ~~zu~~ von Name
off fertig werden, und auch ich
hoffe bald würdiger zu sein!
wenn es mir bald besser geht
was ich stark hoffe und will.

Bei Clemenceaux war es schon zu
müd sie waren die sympathischsten
und besten in der Gesellschaft
das ist Seltenheit denn die meisten
Menschen streben besser als sie
sind in ihre Gesellschaft zu locken
Ich konnte nirgends recht hin
sehen, den wo ich hinsah besprach
man eben mich und fragte wer
ich bin worauf Mme Clemenceaux
mit viel Güte und ausdrückliche
Antworten gab in denen der Name
"Kodin" wenigstens einmal
fallen würde.

Nach Karlsbad komme ich erst im
August - das wissen Sie ja nicht
wahr, wie treffen uns ja dort -
denn zuerst besuche ich meine
Mama. Mitte Juni fahre ich
von hier ab nicht momentan
Jemanden der um diese Zeit
fährt, denn von meiner Reise
Hauspflanzungen eigenschaffter lege
ich noch nicht alle ab und
scheine ein wenig die Fahr allein
Ott kann aber um diese Zeit nicht
abkommen. Viel Schönen in aller Freundschaft
adieu Karte Leudecke Luth